

## CaL bei der betrieblichen Ausbildung

In diesem Segment böten sich **zwei Zielrichtungen** an:

- \* **Weiterbildung zum Unterweisungsberater für Ausbilder**
- \* **Weiterbildung zum Lernberater der Auszubildenden**

Die bisherige Bildungspolitik führte in Deutschland dazu, daß viele sehr begabte / leistungsbereite junge Menschen den Weg der dualen Ausbildung beschritten haben. Dieser Weg ist für manche zur Sackgasse geworden.

Die Leistungsbereitschaft von Auszubildenden ist vielfach belegt. Sie haben Anspruch auf Teilhabe am Bildungspotential dieser Gesellschaft.

Die Förderung der Lernkompetenzen der leistungsstarken Auszubildenden und jungen Facharbeiter ist für diese Gesellschaft eine ähnliche Herausforderung, wie die Neuorganisation der Weiterbildung von Erzieher/innen.

Die Kompetenz zum autonomen Lernen / autodidaktischen Lernen ist für diesen Personenkreis insbesondere wegen der latenten Zukunftsbedrohung durch Arbeitslosigkeit und Statusverlust in hohem Maße erstrebenswert.

### Literaturhinweis:

Selzer, H. M. / u.a. (Hrsg.) (1998): Leistungsstarke Auszubildende nachhaltig fördern. Ein Modell zur Individualisierung und Differenzierung im dualen System. Dettelbach

Ihr Bildungsunternehmen befaßt sich seit Jahren mit dem Marktsegment '*Dienstleistung für betriebliche Ausbildung*'. Sie haben Kontakte zu auszubildenden Betrieben, zu Berufsschulen, zu Organisationen des Handwerks und der Industrie, aber auch zu Ausbildern und zu Auszubildenden.

Sie planen, dieses Segment für Ihr Unternehmen weiter auszubauen. Sie wollen Förderangebote für leistungsstarke Jugendliche in nicht akademischen Berufsausbildungen entwickeln.

Eine Rolle spielt in Ihrem Konzept, die Kompetenz zum autonomen Lernen / autodidaktischen Lernen zu fördern. Sie wollen CaL in einer der o.g. Zielrichtungen anbieten.